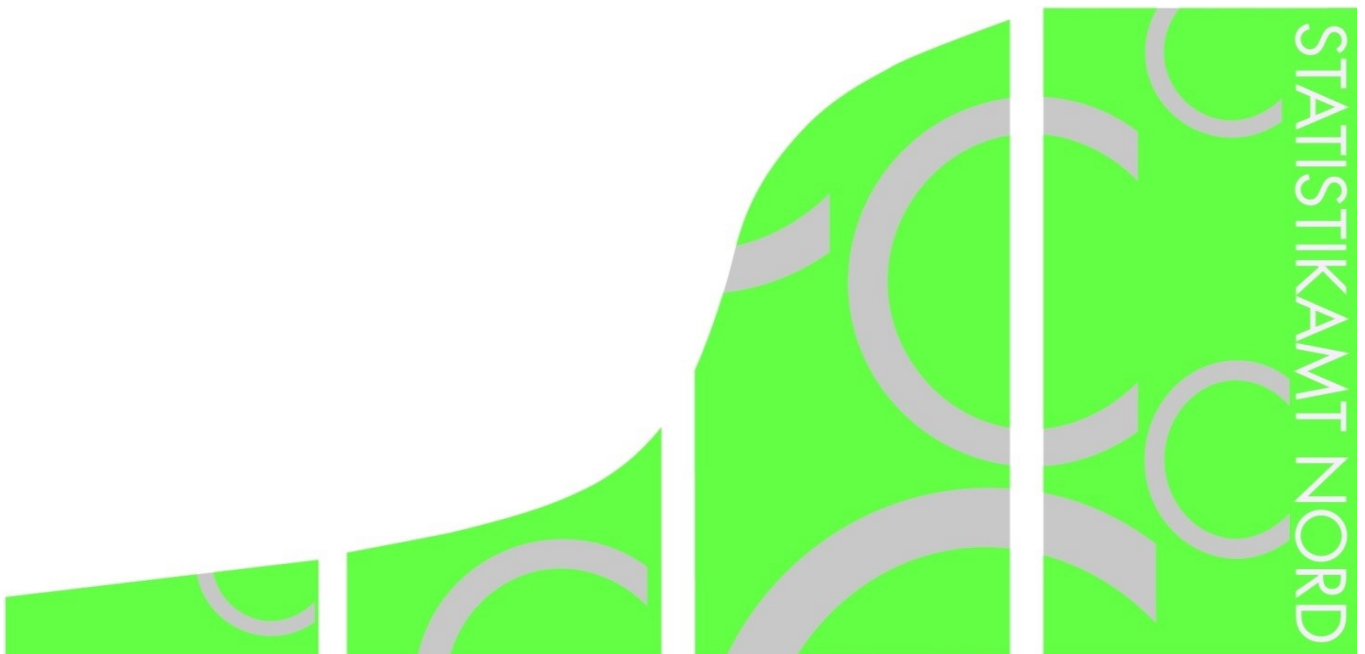


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 08/14 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im August 2014
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 8. Oktober 2014



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2014

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579), geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der

Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/14 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2014" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im August 2014

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	26 807	8 364	26 806	1 380	8 364	1	0	312
davon								
Ochsen	274	94	274	–	94	–	–	341
Bullen	9 633	3 569	9 632	2	3 568	1	0	370
Kühe	12 278	3 540	12 278	1 060	3 540	–	–	288
Färsen ²	3 581	1 003	3 581	316	1 003	–	–	280
Kälber ³	883	131	883	–	131	–	–	148
Jungrinder ⁴	158	28	158	2	28	–	–	176
Schweine	39 446	3 720	39 444	–	3 720	2	0	94
Lämmer ⁵	11 304	248	11 304	–	248	–	–	22
Übrige Schafe	1 155	36	1 153	–	36	2	0	31
Ziegen	78	1	78	–	1	–	–	18
Pferde	40	11	40	–	11	–	–	264
Insgesamt	78 830	12 380	78 825	1 380	12 379	5	1	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im August 2014 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2014	2013	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	26 806	24 081	2 725	11
davon				
Ochsen	274	188	86	46
Bullen	9 632	9 440	192	2
Kühe	12 278	9 178	3 100	34
Färsen ²	3 581	3 917	- 336	- 9
Kälber ³	883	1 058	- 175	- 17
Jungrinder ⁴	158	300	- 142	- 47
Schweine	39 444	46 314	- 6 870	- 15
Lämmer ⁵	11 304	12 807	- 1 503	- 12
übrige Schafe	1 153	1 246	- 93	- 7
Ziegen	78	128	- 50	- 39
Pferde	40	38	2	5
Insgesamt	78 825	84 614	- 5 789	- 7
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	8 364	7 507	857	11
davon				
Ochsen	94	62	32	52
Bullen	3 568	3 519	50	1
Kühe	3 540	2 625	915	35
Färsen ²	1 003	1 098	- 95	- 9
Kälber ³	131	159	- 28	- 18
Jungrinder ⁴	28	45	- 17	- 39
Schweine	3 720	4 346	- 627	- 14
Lämmer ⁵	248	269	- 21	- 8
Übrige Schafe	36	36	0	0
Ziegen	1	2	- 1	- 39
Pferde	11	10	1	5
Insgesamt	12 379	12 170	209	2

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind